ASA - Vorabklärung

**Standardisierte Standortbestimmung zur Umsetzung der ASA-Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA-Umsetzung)**

|  |  |
| --- | --- |
| Betrieb: Name  Strasse, Nr  PLZ, Ort  Versicherer: |  |
| Identifikation: | BUR-Nr.       Suva-Nr.       Klasse: |
| Kurzbeschreibung des Betriebes (Standort, Branche, Tätigkeiten): |  |
| Besondere Gefährdungen gemäss EKAS 6508 Anhang I: |  |
| Anzahl Arbeitnehmende: | Vollzeit:       (davon Lehrlinge):  Teilzeit:       Temporär: |
| Einordnung des Betriebes: Kategorie |  |
| Art der Umsetzung: | Überbetriebliche ASA-Lösung Nr.:  Bezeichnung:  Individuelle Lösung |
| Bemerkungen zur Umsetzung: |  |
| Gesprächspartner des Betriebes: | Name Vorname, Funktion:   |  |  | | --- | --- | | Leitung: |  | | Mitwirkung: |  | |
| Inspektor: Vorname Name:  Kontrollorgan: Adresse |  |
| Datum der ASA - Vorabklärung: |  |

**Gesamtbeurteilung**

|  |
| --- |
|  |

**Abgegebene Unterlagen**

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Hat der Betrieb Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen VUV / ArGV3+5 und die EKAS Richtlinie 6508 (ASA Beizug)?** | |
| Ja | Nein  Beratung über Verordnungen und EKAS-Richtline 6508:  - VUV Art. 3-46  - ArGV  - RL 6508 S. 6 Umsetzung der Beizugspflicht  - RL 6508 Anhang I Besondere Gefährdungen |
| 1. **Hat der Betrieb die VUV / ArGV3+5 und die EKAS Richtlinie 6508 (ASA Beizug) mit einer überbetrieblichen ASA-Lösung (Branchen, Betriebsgruppen- oder Modelllösung) oder einer individuellen Lösung umgesetzt?** | |
| Ja | Nein  Der Arbeitgeber hat die Möglichkeit, eine durch die EKAS genehmigte Branchen-, Betriebsgruppen- oder Modelllösung zu wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, einer individuellen Umsetzung (individuelle Lösung). Für Betriebe der Kategorie 3.3 und 3.4 besteht nur die Umsetzungspflicht von VUV und ArGV (ohne VUV Art. 11a). |
| 1. **Liegt eine Dokumentation des Sicherheitssystems vor?** | |
| Ja | Nein  Zweckmässige Dokumentation des Sicherheitssystems je nach Kategorie des Betriebes (3.1, 3.2, 3.3, 3.4) |
| 1. **Ist der zuständige Sicherheitsbeauftragte im Betrieb bestimmt?** | |
| Ja | Nein  Umsetzung VUV Art. 7 Übertragung von Aufgaben an Arbeitnehmer sowie ArGV3 Art. 7 Zuständigkeiten für den Gesundheitsschutz |
| 1. **Ist der Sicherheitsbeauftragte bezüglich Grundwissen in AS/GS weitergebildet?** | |
| Ja | Nein  Möglichkeiten zur Weiterbildung z.B. bei überbetrieblichen ASA-Lösungen oder Schulungsnetzwerk und Kurse AS/GS Suva oder BAG-anerkannte Weiterbildungen. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Feststellungen und weiteres Vorgehen** | **Termin** |
| Der Betrieb hat eine überbetriebliche / individuelle Lösung für die Erfüllung der ASA-Richtlinie und setzt sie vollumfänglich um. Eine ASA-Systemkontrolle kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. |  |
|  |  |
| **Vereinbarte Massnahmen** |  |
| Zur Erfüllung der ASA-Richtlinie wurden folgende **Massnahmen** vereinbart: |  |
| Der Betrieb eignet sich Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen VUV / ArGV3+5 und die EKAS Richtlinie 6508 (ASA Beizug) an? |  |
| Der Betrieb weist vertraglich den Beizug sämtlicher ASA-Spezialisten nach. |  |
| Der Betrieb tritt einer von der EKAS anerkannten überbetrieblichen ASA-Lösung bei und setzt die dort vorgegebenen Massnahmen um. |  |
| Der Betrieb erstellt / aktualisiert eine zweckmässige Dokumentation des Sicherheitssystems je nach Kategorie des Betriebes (3.1, 3.2, 3.3, 3.4) |  |
| Der Betrieb bestimmt den Sicherheitsbeauftragten |  |
| Der Betrieb bildet den Sicherheitsbeauftragten bezüglich Grundwissen in AS/GS zweckmässig weiter |  |

Die Vereinbarungen werden mit einem Bestätigungsschreiben zugestellt. Eine ASA-Systemkontrolle wird nach Erfüllung der Massnahmen / Termine erfolgen.